

RESOLUTION

der Projektgruppe Mobilität des Bürgerforums Buntes Fuchstal und des Arbeitskreises Fuchstalbahn in der Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V.

Grünes Licht für die Reaktivierung der Fuchstalbahn zwischen Landsberg am Lech und Schongau

Juli 2020

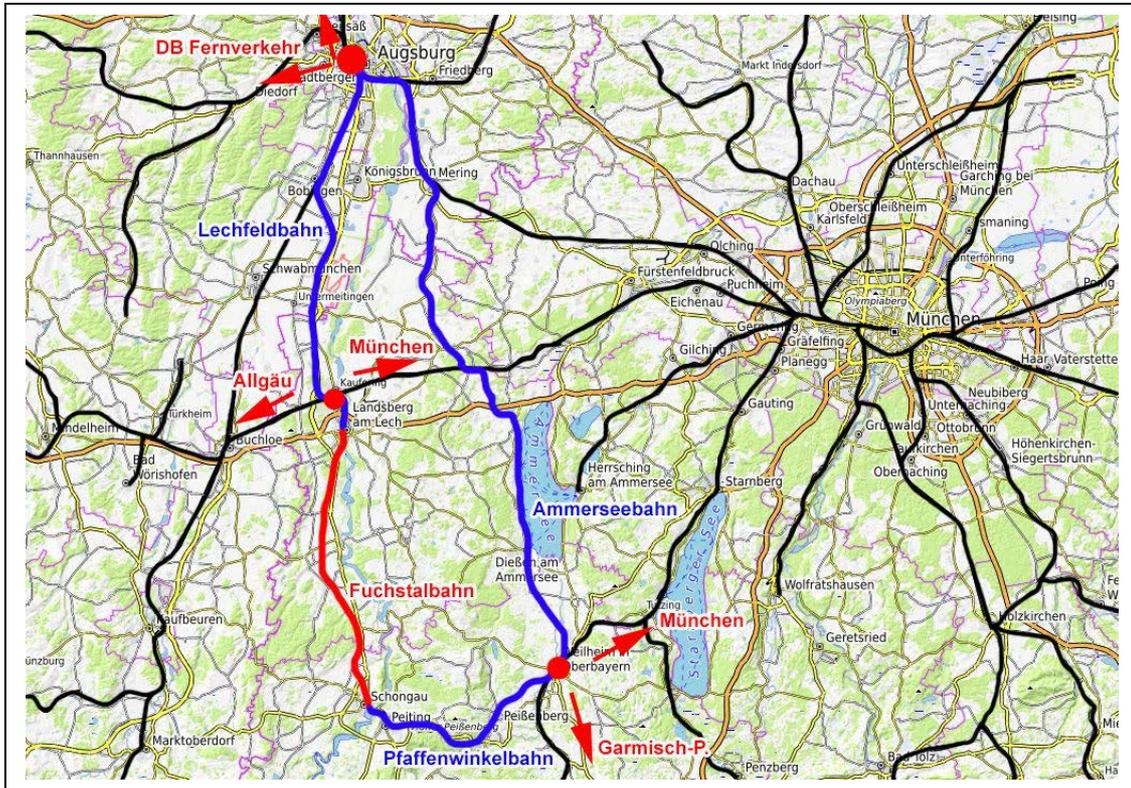
Die kürzlich gefassten einstimmigen Beschlüsse der Kreistage in Landsberg am Lech und Weilheim-Schongau für eine Reaktivierung der Fuchstalbahn werden von uns sehr begrüßt.

Die Fuchstalbahn liegt in einer dynamischen Wachstumsregion: Einwohner- und Arbeitsplatz-Zahlen haben in den vergangenen 20 Jahren kontinuierlich zugenommen. Aufgrund des Siedlungsdrucks der Metropole München und der immer weiteren Ausdifferenzierung und Spezialisierung des Arbeitsmarktes steigt die Zahl der Berufspendler stark an. Zudem ist die Fuchstalbahn-Region für Tourismus und Freizeit-Aktivitäten sehr attraktiv.

Eine reaktivierte Fuchstalbahn bedeutet:

1. Zuverlässige, zügige (und einfache) Erreichbarkeit des Fernverkehrsanschlusses in Augsburg ohne Pkw
2. Schnelle, regelmäßige und attraktivere Anbindung des Mittelzentrums Schongau/Peiting in Richtung Norden nach Landsberg, Kaufering und Augsburg
3. Anbindung der Fuchstalgemeinden an das Schienennetz; Erschließung der Gemeinden durch ein auf die Bahn abgestimmtes Busnetz. Diese Verbindungen sollten täglich im Stundentakt stattfinden, um den Weg zu den Arbeitsstätten (Schulen, Uni, Firmen) zu erleichtern.
4. Ein echtes Mobilitätsangebot für (Rad-)Wanderer, Kurz- und Langzeit-Touristen - auch an Wochenenden

5. Eine Anbindung des Schongauer Krankenhauses, welche wir sehr befürworten. Dies ist ein seit vielen Jahren erklärtes Ziel des Kreistages Weilheim-Schongau und vieler Kommunen im Schongauer Land.
6. Den Ringschluss vollenden: Die Fuchstalbahn ist bislang noch ein blinder Fleck auf der bayerischen Bahnstreckenkarte. Ein Ringschluss kann über die Lechfeld-, Ammersee- und Pfaffenwinkelbahn gelingen.



7. Eine Verringerung der Parkplatznot an den Pendlerbahnhöfen in Kaufering und Geltendorf: Hier kann die Fuchstalbahn im Taktverkehr eine erhebliche Entlastung darstellen. Die weitere Einrichtung von Park&Ride-Plätzen an Haltepunkten entlang der Fuchstalbahn-Strecke wird zusätzlich zur Entlastung des Park&Ride-Platzes in Kaufering beitragen.
8. Ein Paradigmenwechsel in der Verkehrspolitik: Hin zu klimafreundlichen und innovativen Konzepten; diese sollten nicht nachfrage-, sondern angebotsorientiert gestaltet werden.
9. Die Möglichkeit eines innovativen Modellprojekts für Hybridfahrzeuge
10. Die Änderung des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes setzt zusätzliche Mittel des Bundes für Gemeinden auch für Bahn-Reaktivierungen frei. Bayern darf kein „Bahn-Entwicklungsland“ bleiben!

Andreas Hoehne (Fuchstal)
für die Projektgruppe Mobilität des Bürgerforums Buntes Fuchstal

Harald Baumann (Schongau)
für den Arbeitskreis Fuchstalbahn in der Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V.